

## Nr. 117 – April 2011 – 1/11



### Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Tourismus Jahresbericht 2010
3. fabelhaftles Bad Schönau
4. Bad Schönau wird e-mobil
5. Kurzmitteilungen
6. Die fitte Volksschule
7. NÖ Landeskindergarten Bad Schönau
8. FF-Bad Schönau
9. Verein Schön & Aktiv
10. UTC-Bad Schönau

Diverse Informationen

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10  
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at

Parteienverkehr:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ferdinand Schwarz.

Layout: Maria Knorr

Herstellung in Eigenvervielfältigung. Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau





## Liebe Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer!

Vor wenigen Tagen wurde einstimmig der Rechnungsabschluss 2010 beschlossen. Ich freue mich, Ihnen von einem sehr positiven Ergebnis berichten zu können.

Trotz vieler Aktivitäten wie Straßensanierungen, Sanierungen nach Hochwasserschäden oder auch der Neuerrichtung des Kanals in der Augasse usw., konnte ein schöner Überschuss erwirtschaftet werden. Wie sich zeigt, verfügen die wichtigsten Haushaltsstellen über eine ausgeglichene bzw. positive Bilanz. Auch das niedrige Zinsniveau wirkt sich vorteilhaft auf die Finanzgebarung der Gemeinde aus.

Natürlich dürfen wir nicht übersehen, dass gerade im heurigen Jahr umfangreiche Kanalsanierungsarbeiten sowie wichtige Vorarbeiten zur Erschließung einer zweiten Trinkwasserversorgung erfolgen sollen. Ein positives Ergebnis und der sich daraus ergebende Überschuss bildet daher die Basis, um auch zukünftig erfolgreich für Bad Schönau arbeiten zu können.

Vor wenigen Wochen konnte der Planungswettbewerb zur Gestaltung des Ortszentrums abgeschlossen werden. Alle Informationen dazu finden Sie auf unserer Gemeindehomepage [www.badschoenau.at](http://www.badschoenau.at) bzw. liegen die Skizzen am Gemeindeamt zur Einsicht auf. Ebenso wurde gemeinsam mit den Gemeinden Kirchschatz, Krumbach und Lichtenegg ein Elektromobilitätskonzept erarbeitet. Einen Bericht dazu finden Sie im allgemeinen Teil dieser Gemeindenachrichten.

Da die Kosten für den Betrieb der Musikschule in den letzten Jahren immer mehr angestiegen waren, wurden seitens der Stadtgemeinde Kirchschatz, nach rd. 5 Jahren, die Musikschulbeiträge neu fest gesetzt. Nachdem unsere Musikschule eine Zweigstelle der Musikschule Kirchschatz ist, wurde auch seitens der Gemeinde Bad Schönau einstimmig ein gleichlautender Beschluss gefasst. Die neuen Tarife treten mit dem Herbstsemester 2011 in Kraft.

Wie letztens von mir angekündigt, finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung einen detaillierten Bericht über die Verwendung der Kurtaxe. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass das NÖ Tourismusgesetz eindeutig zum Ausdruck bringt, dass diese Einnahmen ausschließlich für Ausgaben im Bereich Tourismus zu verwenden sind. Damit ist auch sicher gestellt, dass keinesfalls anderwärtige Gemeindegebühren für z.B. das Veranstaltungsprogramm oder die Erhaltung und Pflege des Kurparks usw. Verwendung finden.

Abschließend möchte ich mich für ein gutes und konstruktives Zusammenarbeiten im Gemeinderat bedanken und

wünsche Ihnen allen  
ein frohes und segensreiches Osterfest!

mit freundlichen Grüßen  
Ihr Bürgermeister



# 1. Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 21. März 2011

## Rechnungsabschluss 2010

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen		Ausgaben	
	2010	2009	2010	2009
Vetretungskörper und allg.Verw.	€ 27.141,97	€ 14.268,22	€ 217.722,52	€ 192.810,84
Öffentl.Ordnung und Sicherheit	€ 1.945,70	€ 1.975,24	€ 4.341,04	€ 5.782,76
Unterr.,Erziehung,Sport,Wissens.	€ 20.549,60	€ 17.082,33	€ 206.715,95	€ 226.489,36
Kunst,Kultur und Kultur	€ 20.018,75	€ 19.186,70	€ 61.353,83	€ 57.096,92
Soz.Wohlf. U. Wohnbaufördg.	€ -	€ -	€ 195.326,35	€ 159.478,99
Gesundheit	€ -	€ -	€ 191.638,43	€ 168.462,78
Straßen- u. Wasserbau,Verkehr	€ 941,24	€ 1.873,78	€ 99.160,61	€ 93.411,86
Wirtschaftsförderung	€ 16.920,00	€ -	€ 384.504,77	€ 317.327,26
Dienstleistung	€ 831.168,34	€ 829.241,59	€ 830.306,18	€ 838.703,72
Finanzwirtschaft	€ 1.474.926,95	€ 1.488.500,28	€ 54.576,35	€ 256.966,79
Abwicklung Überschüsse Vorjahr	€ 206.880,50	€ 135.975,94	€ 117.788,13	€ 73.784,67
<b>Jahressummen</b>	<b>€ 2.600.493,05</b>	<b>€ 2.508.104,08</b>	<b>€ 2.363.434,16</b>	<b>€ 2.390.315,95</b>
<b>Überschuss OH</b>	<b>€ 237.058,89</b>	<b>€ 117.788,13</b>		

### Außerordentlicher Haushalt

<b>Summe</b>	<b>€ 164.704,01</b>	€ 163.155,97	<b>€ 157.785,31</b>	€ 165.979,45
<b>Gesamtrechnungsergebnis</b>	<b>€ 2.765.197,06</b>	€ 2.671.260,05	<b>€ 2.521.219,47</b>	€ 2.556.295,40
<b>Überschuss Gesamt</b>	<b>€ 243.977,59</b>	€ 114.964,65		

Einige wichtige Einnahmen und Ausgaben im Detail	Einnahmen		Ausgaben	
	2010	2009	2010	2009
Wasserversorgung	€ 218.202,83	€ 197.342,99	€ 180.471,49	€ 168.902,12
Abwasserbeseitigung	€ 484.219,16	€ 464.593,21	€ 457.874,92	€ 459.644,64
Müllbeseitigung	€ 104.761,42	€ 103.945,28	€ 97.901,35	€ 104.796,43
Ertragsanteile	€ 464.044,81	€ 473.788,31		
Grundsteuer A+B	€ 144.112,96	€ 119.352,83		
Kommunalsteuer	€ 489.220,05	€ 449.285,40		
Ortstaxe u. Int. Beiträge	€ 277.371,98	€ 263.353,12		
Schulumlagen			€ 86.718,88	€ 104.488,79
Berufschulerhaltungsbeitrag			€ 50.085,00	€ 48.000,00
laufender Kindergartenbetrieb	€ 20.549,60	€ 17.082,33	€ 69.034,95	€ 71.449,96
Musikschule	€ 20.018,75	€ 19.186,70	€ 53.406,44	€ 48.613,69
Sozialhilfeumlage			€ 168.233,39	€ 123.528,46
Jugendwohlfahrtsumlage			€ 18.922,25	€ 16.244,27
Beihilfen an Bauwerber			€ 2.353,45	€ 14.256,63
NÖKAS (NÖ Krankenanstalten)			€ 183.522,31	€ 159.149,17
Zöbernach, Wildbach Beiträge inkl. Unwetterschäden			€ 9.821,41	€ 8.590,00
Winterdienst			€ 14.159,74	€ 12.422,19
Besamungszuschuss			€ 6.868,68	€ 8.729,82
Tourismusangelegenheiten			€ 234.432,62	€ 228.426,38
Förderung Nahversorger			€ 25.239,53	
Zuschüsse an Unternehmungen			€ 79.662,35	€ 80.171,06
Zuführung an außerord. HH			€ 26.458,44	€ 37.455,28

<b>Außerordentliche Vorhaben</b>				
<b>Güterwegsanierung:</b> Schützenkasten, Maierhöfen, Almen, Leitenviertel	€ 23.733,44	€ 16.596,27	€ 23.733,44	€ 16.596,27
<b>Wasserversorgung: Ausfinanzierung</b> Hochbehälter Maierhöfen	€ 8.595,50	€ 45.000,00	€ 5.772,02	€ 47.823,48
<b>Abwasserentsorgung:</b> Sanierungen, Neubau Augasse	€ 84.512,67		€ 84.512,67	
<b>Personalkosten (ohne GR und Pensionisten):</b> %-Anteil zu Ausgaben OH			13,51%	13,78%
<b>Schulden</b>				
Wasser, Kanal, Müll, Wohnbau*			€ 1.987.862,49	€ 2.119.032,50
Straßen, Kindergarten**			€ 347.782,44	€ 422.934,25
Gesamt Schulden			€ 2.335.644,93	€ 2.541.966,75

\*sind durch Gebühren gedeckt

\*\*müssen vom laufenden Betrieb gedeckt werden

### Naturparkvorstudie Bucklige Welt.

Die Bucklige Welt ist durch eine abwechslungsreiche und vielfältige Kulturlandschaft geprägt. Kleinere Teile (Seebenstein -Türkensturz oder auch Schwarzenbach - Landseer Berge) der Region sind bereits heute als Naturpark ausgewiesen. Ein im Jahr 2006 in der Region erstelltes „Kleinregionales Rahmenkonzept“ sieht durch die Errichtung eines Naturparks eine Entwicklungsmöglichkeit bzw. eine Chance, sich noch stärker als natürliche, intakte, landschaftlich reizvolle Region zu profilieren.

Seitens der Region wurde daher eine Vorstudie in Auftrag gegeben, die prüfen soll, welche Chancen ein Naturpark in der Buckligen Welt bieten würde, welche Herausforderungen sich stellen, welche rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zu erwarten sind und welche Realisierungschancen (Landwirtschaft-Gemeinden-Gewerbe-Tourismus-Naturschutz-Land NÖ) bestehen würden.

Projekträger ist die LEADER-Region Bucklige Welt-Wechseland, die Studie wird durch die Firma IBS-Ingenieurbüro Schlögl, Draßmarkt, erstellt.

Wie sich im Rahmen von Vorerhebungen zeigte, wäre ein für einen Naturpark geeignete Region südliche Teile des Gemeindegebietes von Bad Schönau sowie Gebiete von Hochneukirchen, Zöbern und Krumbach. Seitens der Gemeinde Hochneukirchen wird Interesse an der Errichtung eines Naturparks bekundet.

Ein Naturpark ist ein geschützter Landschaftsraum, der aus dem Zusammenwirken von Mensch und Natur entstanden ist. In einem Naturpark wird diese reizvolle Kulturlandschaft für den Besucher durch spezielle Einrichtungen erschlossen und zugänglich gemacht. Erfahrungsgemäß kommt ein Großteil der Besucher aus dem städtischen Raum. Zunehmend nehmen auch Schulgruppen Umweltbildungsangebote in den Naturparks wahr. Der Besucher soll motiviert werden, die Umwelt bewusst wahrzunehmen und umweltgerecht zu behandeln.

„Naturpark“ ist ein Prädikat, ein Gütesiegel und steht in keinem Zusammenhang mit „Natura 2000“ oder einem Naturschutzgebiet. Voraussetzung ist die Erklärung des Gebietes zu einem Landschaftsschutzgebiet. Auch weiterhin sind in solchen Gebieten grundsätzlich Umwidmungen möglich, Bauflächen oder Gewerbeflächen sollten vor der Naturparkerklärung heraus genommen werden. Probleme könnten eventuell Windräder oder nicht auf Dächern errichtete Photovoltaikanlagen bringen. Rundballen stellen kein Problem dar. Zusätzlich zu den schon heute gültigen Verboten bzw. Bewilligungspflichten werden Kulturumwandlung (z. B. Grünland in Wald) größer als 1 ha, Beseitigung landschaftsprägender Elemente, Forststraßen bzw. Rohrleitungen Bewilligungspflichtig. Verboten ist die Gewinnung mineralischer Rohstoffe (bestehende Bewilligungen bleiben aufrecht). **Voraussetzung für eine Naturparkwidmung wäre jedoch eine Zustimmung der Grundstückseigentümer bzw. der Verfügungsberechtigten von zumindest 75 % der beabsichtigten Fläche.** Die finanzielle Basis wäre durch die Gemeinden bzw. Trägerorganisation (z.B. Verein Gemeinsame Region Bucklige Welt) sicher zu stellen.

In der Folge wurden die Mitgliedern des Gemeinderates ausführlich über etwaige Vor- und Nachteile, die ein Naturpark mit sich bringen könnte, von Herrn DI Schlögl informiert.

#### Vorteile:

Der Titel „Naturpark“ bedeutet eine Auszeichnung für die Region, er bietet einen Imagegewinn (ist positiv besetzter Begriff), ev. zusätzliche Arbeitskräfte auch im Bereich der Landschaftspflege, zusätzliches

Angebot, das touristisch aufbereitet werden könnte, höhere Marktpräsenz durch div. Berichterstattungen, Pflege der Naturlandschaft, Förderung des Naturschutzgedankens, regionale Wertschöpfung, neue Entwicklungsperspektiven für den ländlichen Raum und Beitrag zur Existenzsicherung usw.

Nachteile: Neben den bereits aufgezählten Einschränkungen (Windräder, Photovoltaikanlagen, Bewilligungspflicht für Forstwege, Kulturumwandlungen) stellen die finanziellen Belastungen einen Nachteil dar. Die Widmung als Naturpark allein bedeutet noch nicht, dass man neue Gästeschichten ansprechen kann. Es bedürfte einiger konkreter Maßnahmen und Investitionen, um den Naturpark attraktiv für Gäste zu machen.

**Eine darauf folgende interne Diskussion zeigte die allgemeine Tendenz auf, dass eine eher kritische Meinung dazu besteht. Auch wies Bgm. Schwarz darauf hin, dass Bad Schönau derzeit über mehrere anderwärtige Projekte verfügt, denen eine höhere Priorität zuerkannt wird. Weitere Aktivitäten in Richtung Erklärung eines Naturparks sollen daher nicht erfolgen.**

### **FF Bad Schönau - Subventionsansuchen.**

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, der FF Bad Schönau eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- für die Anschaffung und Instandhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für das Jahr 2011 zu gewähren.

### **Änderung der Musikschulstatuten und Anpassung der Schulgeldtarife ab dem Schuljahr 2011/2012.**

Bürgermeister Schwarz berichtet, dass seitens der Stadtgemeinde Kirchschatlag die Musikschulstatuten und die Schulgeldtarife neu beschlossen wurden. Da Bad Schönau eine Filialschule der Musikschule Kirchschatlag ist, ist auch durch die Gemeinde Bad Schönau ein gleichlautender Beschluss zu fassen. Das Musikschulstatut hat folgenden Inhalt: Es werden der Name und Sitz der Musikschule, der Aufbau, Organisation und pädagogische Betrieb, der Umfang der Ausbildung, die Unterrichtsfächer, die Unterrichtsformen, die Unterrichtseinheiten, Ferienregelungen, entfallene Unterrichtseinheiten, Zugang, Anmeldung, Aufnahme, Abmeldung und Ausschluss, Studienverlauf, Studiendauer, Studienbedingungen und Lehrpläne (Studienordnung), die Bestimmungen über Leistungsbeurteilung, einschließlich Prüfungsordnung und Zeugnisse/Schulnachrichten, die Aufgaben der Schüler, Schulordnung, die Aufgaben des Schulleiters, die Aufgaben der Lehrer sowie die Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit Elternvereinen, Kindergärten, Regelschulen, Musikorganisationen und anderen musikalischen Einrichtungen, geregelt und festgesetzt.

Da entgegen der allgemeinen Tendenz immer mehr Kinder einen Musikschulunterricht in Anspruch nehmen, das Ausbildungsniveau und damit das Entlohnungsniveau der Lehrkräfte in den letzten Jahren gesteigert wurde, erwachsene Schülerinnen und Schüler zunehmen sowie eine Deckelung der Landesfördermittel in den vergangenen Jahren eine Steigerung der Kosten für die Gemeinden zur Folge hatte, hat sich die Stadtgemeinde Kirchschatlag entschlossen, eine Schulgelderhöhung zu beschließen.

Ein wesentlicher Vorteil besteht für Absolventen der Musikschule Kirchschatlag-Bad Schönau zukünftig darin, dass das Abschlusszeugnis öffentlich anerkannt ist und damit eine nachgewiesene Vorkenntnis für die Ausbildung zum Volks- und Hauptschullehrer, zu KindergärtnerInnen, Erzieherinnen bzw. zum Antritt eines Studiums der Musikwissenschaften oder weiterer ähnlicher Studienrichtungen als vermittelt gilt.

Aufgrund der Problematik, dass für auswärtige Schülerinnen und Schüler seitens der Heimatgemeinden durchwegs keine Zahlungen an die Musikschule Kirchschatlag - Bad Schönau geleistet werden, wurde das „Auswärtigenschulgeld“ ebenfalls neu geregelt.

Diese neue Regelung gilt jedoch nur für neu eintretende auswärtige Schülerinnen und Schüler (bisher wurde lediglich ein 10 %iger Aufschlag verrechnet). Auch für Erwachsene (mit einzelnen im Musikschulgesetz geregelten Ausnahmen) gilt zukünftig ein höheres Schulgeld als bisher. Die für Bad Schönau geltende Sonderregelung betreffend Schülerinnen und Schüler aus Ödhöfen bzw. dem Volksschulsprengel bleibt jedoch aufrecht. Der Gemeinderatsbeschluss in Kirchschatlag erfolgte einstimmig.

**Musikschule Kirchschatz mit der Filiale Bad Schönau**

Schüler aus der Stadtgemeinde Kirchschatz und der Gemeinde Bad Schönau bis zum 19. Geburtstag (Stichtag = Tag des Schulbeginns):

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
480/240	420/210	324/162	324/162	250/125		

Schüler aus anderen Gemeinden bis zum 19. Geburtstag:

(Schüler können bei ihren Gemeinden ansuchen, damit diese den Gemeindeanteil übernehmen)

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
960/480	840/420	648/324	648/324	500/250		

Erwachsene Schüler aus den Gemeinden Kirchschatz und Bad Schönau: \*

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
960/480	840/420	648/324	648/324	500/250	520	

Erwachsenen Schüler aus anderen Gemeinden:\*

E 50	E 40	E 25	G 2	G 3	G4	(gJ/hJ)
1440/720	1260/630	972/486	972/486	750/375		
<b>MFE</b>		<b>E 25 Mang.</b>				
180		520				

**Grundsätzliches:**

In der Musikschule Kirchschatz werden ausschließlich vom Land geförderte Stunden angeboten.

\* **Erwachsenenstunden** werden vom Land NÖ gefördert: im Hauptfach Gesang (bis 28 Jahre), solange Familienbeihilfe bezogen wird, für Präsenz- und Zivildienster und im Kurs- und Klassenunterricht ab 4 Personen pro Wochenstunde; sowie definierte Mangelinstrumente laut Förderrichtlinien.

**Familienermäßigung:**

Das 1. Kind einer Familie zahlt den vollen Musikschulbeitrag. Das 2. Kind erhält 10 %, das 3. Kind 20%, das 4. Kind 30% usw. Ermäßigung.

Die Gemeinde Bad Schönau übernimmt für gemeindefremde Schüler den Gemeindeanteil, solange ein Besuch der Volksschule Bad Schönau erfolgt und darüber hinaus, wenn das erlernte Instrument geeignet ist, im Musikverein Bad Schönau Verwendung zu finden. Siehe GR Beschluss vom 21.6.2000 Die letzte Schulgeldanpassung wurde am 14.12.2005 beschlossen und trat mit Beginn des Frühjahrssemester 2006 in Kraft.

Der Gemeinderat hat obige Schulgeldtarife ab dem Schuljahr 2011/2012 einstimmig beschlossen. Ebenfalls wurde das Musikschulstatut samt der neuen Schulordnung beschlossen.

## 2. Tourismus Jahresbericht 2010

Wir können auf ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken. Zum ersten Mal in der Geschichte unserer Gemeinde war es möglich, mehr als 250.000 (254.218) Übernachtungen zu zählen. Bad Schönau gehört damit zu den erfolgreichsten Kur- und Tourismusgemeinden Niederösterreichs.

Insgesamt konnten Einnahmen aus der Kurtaxe und den Interessentenbeiträgen in der Höhe von

€ 277.372,- erzielt werden. So wie es das Tourismusgesetz vorsieht, wurden diese Einnahmen für Maßnahmen des Tourismus aufgewendet. Durch die Tourismus-GmbH konnte in verschiedenen Bereichen der positive Effekt des Vorsteuerabzugs in Anspruch genommen werden.

Wie alle Jahre, wurden mit den Einnahmen aus der Kurtaxe folgende Maßnahmen bewerkstelligt: Prospekte und Preislisten, Kurfibeln, Zeitungswerbung und Medienberichte, Messewerbung, Gästeehrungen, Veranstaltungen, Wanderwegbeschilderungen und -markierungen, Eislaufplatz, Erhaltung des Rad- und Spazierweges am Zöbernbach, Blumenschmuck, Mitgliedsbeitrag Tourismusverband Bucklige Welt sowie die Ab-

deckung der Personalkosten für die Mitarbeiterin in der Tourismusgesellschaft, für Mitarbeiterinnen im Kurpark sowie anteilige Personalkosten für die Gemeindearbeiter. Daneben konnten noch zahlreiche Sonderprojekte umgesetzt werden.

So war es unter großer Teilnahme der Bevölkerung möglich, im Februar die neue „Chronik eines Dorfes“ zu präsentieren. Die wichtigsten Stationen unserer geschichtlichen Entwicklung können darin nachgelesen werden.

Nach der Bad Schönau Schokolade wurde 2010 der „Bad Schönauer Herztropfen“ ins Leben geschaffen. Es handelt sich dabei um einen mit einer eigenen Etikette versehenen Wein, der z.B. an die männlichen Kurgäste im Rahmen der Gästeteehrung übergeben wird. Nachdem dieser „Bad Schönauer Herztropfen“ sehr guten Anklang findet, ist er z.B. auch im Geschäft „Geschenk und Handwerk“ käuflich zu erwerben.

Den Höhepunkt der Kulturveranstaltungen bildete auch im Vorjahr „fabelhaft! Bad Schönau“. 2010 war es wieder möglich, Erzählkünstler in Bad Schönau zu begrüßen, die zu den weltweit besten ihres Fachs gehören. Im heurigen Jahr wird Bad Schönau am Pfingstsonntag zum Zentrum des Erzählens und Zuhörens. Daneben konnten viele Kulturveranstaltungen und Kurkonzerte aus den Erlösen der Kurtaxe finanziert werden.

Unter der fachkundigen und engagierten Anleitung von Gottfried Dopler sowie einer beeindruckenden Mitarbeit zahlreicher Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer wurde ein neuer Rosengarten im Kurpark angelegt. Auch wurden die Laternen teilweise mit einem neuen Anstrich versehen und - nachdem aus Sicherheitsgründen einige Bäume im Kurpark gefällt werden mussten - neue attraktive Parkbäume ausgepflanzt.

Die Herbstveranstaltung „Paradies der Blicke“ stand im Jahr 2010 ganz im Zeichen der Elektromobilität. So konnten Elektrofahräder ausprobiert sowie Ortsrundfahrten mit Segways absolviert werden. Besonders die Rundfahrten mit den zweirädrigen Segways fanden großen Anklang. Groß war das Staunen über einen 82jährigen Kurgaste, der mit einem Elektrofahrrad ohne größere Anstrengung von Bad Schönau bis in den Hof des Schlosses Krumbach und wieder zurück fuhr.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle auch den Damen- und Herren am Bauernmarkt.

Bad Schönau hat die Zeichen der Zeit erkannt, und so wurde gemeinsam mit Kirchschatz, Krumbach und Lichtenegg ein Elektromobilitätskonzept entwickelt. Schon ab den kommenden Wochen werden seitens zahlreicher Betriebe Elektrofahräder zum Ausleihen bereit gestellt. Die Gemeinde wird eine öffentliche Ladestation sowie eine Photovoltaikanlage zur Erzeugung von Ökostrom zum Betrieb der Elektrofahräder errichten. Weiters werden einige regionale Rundstrecken markiert und ein eigener Infofolder mit Karte aufgelegt.

2010 wurde auch der bereits in die Jahre gekommene Messestand erneuert sowie zwei Rollups angeschafft. An Messen wurde die Ferienmesse Wien, die Senior Aktuell Wien und St. Pölten, Gesundheitsmessen in Wr. Neustadt und Wels sowie die Wiener Herbstseniorenmesse besucht.

Neben Berichten in regionalen Medien wurden 2010 auch großflächige Berichte im NÖN-Ferienwegweiser und im Freizeitjournal der Bezirksblätter veröffentlicht. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsplattform Bucklige Welt wurde der Großraum südlich von Wien beworben.

Gemeinsam mit der Destination „Wiener Alpen in Niederösterreich“ wurde ein Konzept entwickelt, das aufzeigt, wie durch einzelne gestalterische Maßnahmen der sicht- und erlebbarer Auftritt als führende Kurgemeinden gestärkt werden könnte. So werden darin Maßnahmen zur Sichtbarmachung unseres einzigartigen Heilmittels, der natürlichen Kohlensäure, sowie einzelne Wasser- und Garteninszenierungen (Kneippareal, Garteninszenierung in Form z.B. der CO<sub>2</sub>- oder Herzform etc.) vorgeschlagen, die auch bei der Abwicklung des Wettbewerbs zur Neugestaltung unseres Ortszentrums Berücksichtigung fanden.

Über die finanziellen Auswirkungen des neuen NÖ Tourismusgesetzes wurde bereits berichtet. Für die Gemeinde wäre ein massiver Verlust an Einnahmen aus der Nächtigungstaxe zu erwarten. Ich freue mich aber, heute mitteilen zu können, dass Verhandlungen mit den zuständigen Landesstellen erfolgreich abgeschlossen werden konnten und eine verbindliche Zusage vorliegt, dass die entstehenden Mindereinnahmen finanziell abgegolten werden.

Der Sonderfall Bad Schönau ist den zuständigen Stellen bekannt. Es kann grundsätzlich erwartet werden, dass Ausgleichszahlungen seitens des

Landes auch über die kommenden zwei Jahre hinaus erfolgen werden. Voraussetzungen, die wir zu erfüllen haben, sind jedoch, dass Einnahmen aus der Nächtigungstaxe und den Interessentenbeiträgen für touristische Maßnahmen Verwendung finden (wurde auch schon bisher so gehandhabt) sowie, dass die Gemeinde Bad Schönau Mitglied in der Destination „Wiener Alpen in NÖ“ ist. Konkrete Gespräche dazu sollen in den kommenden Wochen starten.

In diesem Sinne möchte ich mich bei allen, die zu dieser großartigen Entwicklung unserer Gemeinde -in welcher Form auch immer - beitragen, recht herzlich bedanken und auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit hoffen.

Feri Schwarz

<b>Verwendung Kurtaxe 2010</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben Gemeinde</b>	<b>Ausgaben TourismusgmbH</b>
Kurtaxen & Interessentenbeiträge	€ 277.371,98		
Einnahmen Tennisabos	€ 6.396,89		
Vermietung Tennishalle	€ 800,00		
Personalkosten Kurpark,		€ 63.132,94	
Mitgliedsbeiträge (TV, Mountainbike, Run+Roll, Advent in BW		€ 28.292,32	
Veranstaltungen, Konzerte - Gde		€ 21.819,69	
div. Ausgaben (Wanderwege, Eislaufplatz etc.)		€ 5.187,67	
San. Zöbernachtal-Radweg (Oberfläche u. Hochwassersch.)		€ 8.001,60	
Anteil Bürokosten-Pauschale		€ 5.000,00	
Veranstaltungs- und Kulturprogramm - TG			€ 9.053,40
Husquarna Motorsense			€ 525,00
Darlehen Tennishalle (läuft 9/2010 aus)			€ 8.869,96
Kraft- und Schmierstoffe			€ 1.416,61
Heizmaterial			€ 5.570,62
Energiebezüge (Strom Kurpark, Tennishalle)			€ 2.637,20
Wasser, Kanal, Müll			€ 886,81
Personalkosten Tourismusgesellschaft			€ 13.000,24
Diäten			€ 252,00
Kilometergelder			€ 1.414,45
Gebühren und Abgaben			€ 99,34
Sonstige Abgaben, AKM			€ 1.752,38
Grundsteuer (Tennishalle)			€ 757,24
Grundsteuer Kurpark			€ 295,76
Reinigung und sonst. Raumaufwand			€ 164,80
Instandhaltung Tennishalle			€ 994,23
Instandhaltung Kultursaal (Schneeschieber)			€ 29,99
Ortsgestaltung Allgemein			€ 793,36
Ortsgestaltung Blumenschmuck			€ 24.682,88
Ortsgestaltung Wanderwege			€ 203,74
IG-Erwerb (Messestand)			€ 2.448,68
Instandhaltung der Werkzeuge und BGA			€ 1.301,40
Instandhaltung und Wartung EDV			€ 209,11
Reisespesen Vorsitzender Kurkommission			€ 600,00
Telefon, Fax			€ 16,67
Mietaufwand Pfarrheim			€ 8.714,52
Betriebskosten Pfarrheim			€ 1.871,08
Büromaterial			€ 315,82
Ortsprospekt			€ 2.328,80
Div. Drucksorten (Chronik, Kurfibel, Wanderk., Weinetik., Meldz.)			€ 9.441,50

Fachliteratur und Zeitungen		€	43,64
Messen (Ferienm.Wien, Sen. Akt., WN, Herbstm.Wien, Wels)		€	7.593,69
Werbung (Tafel A2, diverses)		€	1.434,42
Gutscheine (inkl. Gästeehrungen)		€	997,00
Gesunde Wiener Alpen (Projekt)		€	3.000,00
Zeitungsinserte		€	7.323,33
Gästeehrungen		€	5.680,62
Repräsentationen		€	1.143,87
Sachversicherungen außer Kfz		€	195,38
Rechts- und Beratungsaufwand		€	1.774,95
Mitgliedsbeiträge (BÖTM)		€	100,00
Spesen des Geldverkehrs		€	164,20
Verwaltungsgebühren Tennishalle		€	872,04
Zinsaufwand kurzfristige Kredite		€	27,25
Körperschaftsteuer		€	1.750,00
Kapitalertragssteuer		€	0,40
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>€ 284.568,87</b>		
<b>Summe Ausgaben Gemeinde</b>		<b>€ 131.434,22</b>	
<b>Summe Ausgaben TG</b>			<b>€ 132.748,38</b>
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>			<b>€ 264.182,60</b>
<b>Differenz Einnahmen/Ausgaben</b>	<b>€ 20.386,27</b>		
Kontostand Raiba per 31.12.2010	€ 6.348,70		
Kontostand Sparkasse per 31.12.2010	€ 2.156,60		

### 3. fabelhaft!es Bad Schönau

#### Die lange Nacht der Märchenerzähler

Bereits zum 4. Mal wird Bad Schönau zu einem Zentrum der Erzählkunst. Das von Folke Tetgethoff ins Leben gerufene „Festival der erzählenden Künste“ macht am

#### Pfingstsonntag, den 12. Juni, 19.30 Uhr

in **Bad Schönau** Station. Die Kurgemeinde wird an diesem Tag zu einer Insel der Fantasie, des Staunens und des Zuhörens. In einer Zeit eines riesigen, fast unüberschaubaren Kulturangebotes setzt dieser Abend ein deutliches Zeichen dafür, dass eine große Sehnsucht nach dieser klarsten und einfachsten aller Kulturformen besteht. Nicht Bühnenspektakel, Technik und Regie faszinieren, sondern ein einzelner Mensch, der nichts anderes tut als... erzählen.

Und erzählt wird nicht nur verbal sondern z.B. auch pantomimisch. Die Künstler stehen für höchstes internationales Niveau.

**Hilary Chaplain** (USA) gilt als eine der führenden Komödiantinnen der USA und war im Film

„Forrest Gump“ mit Tom Hanks zu sehen.

**Alvaro Solar** (Chile) lebt in Bremen und gilt als vielseitiger Komödiant und genialer Musiker.

**Gabor Vosteen** (D) ist Preisträger für innovative Darbietung und seine Show steht für eine einzigartige Verschmelzung von virtuoser Musik und visueller Comedy.

**Cat Weatherill** (GB) hat Drama studiert und ihr Stil ist sehr theatralisch. Die Künstlerin verzaubert ihr Publikum mit einer Mischung aus Erzählung, Gesang, Musik und Ausstrahlung.

**Zero Boy** (USA) wird als Stimmenakrobat und „Vokal Cartoonist“ bezeichnet. Sein einzigartiges Programm verwandelt jeden seiner Auftritte in einen lebendig gewordenen Comic.

**Musik: Mamadou Diabetè.** Er wurde in Westafrika geboren und stammt aus einer Griot-Familie, in der das Musizieren und Geschichten Erzählen seit Generationen als Familienberuf ausgeübt wird. Hubert von Goisern, Dobrek Bistro u.v.a. laden ihn immer wieder zur Mitwirkung in ihren Konzerten ein.

**Informationen und Kartenverkauf:**  
**Kurgemeinde Bad Schönau**  
**02646/8284** oder [gemeinde@bad-schoenau.gv.at](mailto:gemeinde@bad-schoenau.gv.at) [www.fabelhaft.at](http://www.fabelhaft.at)

## 4. Bad Schönau wird e-mobil

Die Kurgemeinde Bad Schönau hat die Zeichen der Zeit erkannt und wird e-mobil. Einer der Hauptenergieverbraucher ist die tägliche Mobilität. Im Zeichen der sich zu Ende neigenden fossilen Rohstoffe sind alle gefordert, über alternative Möglichkeiten der Mobilität und der dafür benötigten Energiegewinnung nachzudenken.

Im Rahmen eines regionalen Elektromobilitätskonzeptes war es in einem ersten Schritt möglich, Bad Schönauer Tourismusbetriebe von den neuen Möglichkeiten zu überzeugen. In diesen Betrieben werden ab den kommenden Wochen Elektrofahräder zum Ausborgen angeboten. Neben den Kurgästen können auch Einwohner E-Fahräder ausleihen. Aufgrund der landschaftlichen Verhältnisse stellte eine Radtour durch die Bucklige Welt bisher eine sportliche Herausforderung dar. Die sanfte Unterstützung durch den Elektroantrieb bietet jedoch die Möglichkeit, das Land der 1000 Hügel auf wenig anstrengende Weise zu erkunden. Seitens der am Projekt beteiligten Gemeinden Bad Schönau, Kirchschatlag, Krumbach und Lichtenegg werden eigene e-Rundwege markiert. Eine neu geschaffene Informationsbroschüre gibt darüber detailliert Auskunft.

Elektromobilität ist jedoch nur dann sinnvoll, wenn der dafür benötigte Strom auf natürliche Weise erzeugt wird. So haben sich die vier Gemeinden bereit erklärt, mittels Photovoltaikanlagen bzw. der Windkraftanlage in Lichtenegg, Ökostrom zu erzeugen. Damit wird ein nachhaltiger und positiver Effekt bei der Nutzung der Elektromobilität erzielt.

In den nächsten Wochen werden in jeder der vier Gemeinden E-Ladesäulen errichtet. Um den Benutzern der E-Fahräder die Angst von leeren Akkus zu nehmen, werden in Kirchschatlag, Krumbach und Lichtenegg Akkutauschmöglichkeiten angeboten.

**Die in Bad Schönau teilnehmenden Betriebe, bei denen Sie E-Fahräder ausleihen können, sind:  
Gesundheitsresort Königsberg,  
Hotel Weber, Kurzentrum „Haus Landsknechte“, Kurzentrum „Haus Quelle“, Pension Dopler.**

**Entdecken Sie die Bucklige Welt und erfahren Sie die Zukunft der Mobilität. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!**

## EINLADUNG

zur

# Testveranstaltung e-mobil Bucklige Welt

**Sonntag, 1. Mai 2011, 16 Uhr, vor dem Gemeindeamt.**

Am 1. Mai findet eine Auftaktveranstaltung zum Projekt „e-mobil Bucklige Welt“ statt. Gegen 16.00 Uhr wird ein Konvoi mit ca. 30 Elektrofahrädern sowie einzelnen Segways am Parkplatz vor dem Gemeindeamt in Bad Schönau eintreffen. Anschließend besteht für alle interessierten Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer die kostenlose Möglichkeit, die Elektrofahräder bzw. Segways auszuprobieren.

Moderation: Rudi Putz

Wir freuen uns für auf Ihren Besuch!

Feri Schwarz  
Bad Schönau

Martin Heller  
Kirchschatlag

Manfred Brandstätter  
Krumbach

Franz Rennhofer  
Lichtenegg

## 5. Kurzmitteilungen

### • **Kaliumjodid-Prophylaxe** **Information aus aktuellem Anlass**

Das Bundesministerium für Gesundheit informiert, dass die gegenwärtige Situation in Japan nach dem Erdbeben derzeit keine Bedrohung für die österreichische Bevölkerung durch radioaktives Jod darstellt. **Kaliumjodid-Tabletten sollen nur auf ausdrückliche Anordnung der Gesundheitsbehörden eingenommen werden. Eine Einnahme ohne Gefahr einer Strahlenbelastung ist sinnlos und eventuell sogar schädlich!**

Aktualisierte Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit, [www.gmb.gv.at](http://www.gmb.gv.at).

### • **Auszahlung Jagdpachtschilling**

Der Jagdpachtschilling 2011 für das Genossenschaftsgebiet Bad Schönau wird in der Zeit von **1. April bis einschließlich 3. Oktober 2011** bei der Gemeinde Bad Schönau, während der Amtsstunden (tägl. 8.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr) ausbezahlt.

An die bekanntgegebenen Bankverbindungen wird der Betrag wie gewohnt überwiesen. Falls sich hier Änderungen ergeben haben, bitten wir Sie dies am Gemeindeamt zu melden.

**Bagatellbeträge unter € 15,-** werden nicht überwiesen – Abholung **nur in bar** am Gemeindeamt möglich.

### • **Feuerpolizeiliche Beschau**

Die bereits angekündigte Feuerbeschau **in den Einfamilienhäusern** wird **beginnend ab der 2. Mai Woche** von der Fa. Pichler-Holzer durchgeführt.

Die Einteilung und die rechtzeitige Verständigung der Liegenschaftseigentümer erfolgt direkt durch die Fa. Pichler-Holzer.

Wir ersuchen Sie, dem überprüfenden Rauchfangkehrer in dieser Zeit Zugang zu gewähren.

### • **Christbaumspende**

Es ist jetzt zwar schon einige Zeit her, wir möchten uns aber trotzdem auch auf diesem Wege bei der Familie Horvath herzlichst für den Christbaum bedanken, den sie letztes Jahr der Gemeinde spendeten.

### • **Waldbrandverordnung 2011**

Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt ordnet gem. § 41 des Forstgesetzes 1975 zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände an:

**Im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt ist das Rauchen sowie jegliches Feuerentzünden im Wald und in dessen Gefährdungsbereich verboten.**

**Ebenso ist es verboten, brennende oder glimmende Gegenstände (wie z.B. Zündhölzer und Zigaretten) sowie Glasflaschen und Glascherben (Brennglaswirkung) im Waldbereich wegzuerwerfen.**

Ausgenommen sind Forstschutzmaßnahmen zur Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer. Diese Maßnahmen sind rechtzeitig vor Beginn der Bezirksforstinspektion Wr. Neustadt (Tel.: 02622/9025 DW 41615) zu melden.

Dieses Verbot tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft und ist bis 31. Oktober 2011 gültig.

### • **Zeckenschutzimpfaktion 2011**

Die **öffentliche Zeckenschutzimpfaktion 2011** wird bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 20 am

**19.04., und 17.05.2011**

**von 10.00 – 11.30 Uhr und 15.30 – 18.30 Uhr**

für Erwachsene und Kinder ab dem 7. Lebensjahr durchgeführt. Vorhandene Impfausweise mitbringen!

Die Kosten einer Zeckenschutzimpfung

- **€26,-** für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff
- **€21,50** für Schulkinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff

Zu diesem Betrag leisten die zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss.

### • Agrarfolienentsorgung

Der **nächste Termin** für die Agrarfolienentsorgung ist **Dienstag, der 19. April 2011 um 09.30 Uhr**. Die Folien bitte zur angegebenen Zeit zum Heizwerk bringen. Auf das Schreiben von Vbgm. Freiler an alle Landwirte, die Folien entsorgen, wird nochmals hingewiesen, denn **„Umweltverschmutzung ist kein Kavaliersdelikt“!**

Vbgm. Freiler wird beim Abgabetermin 19.04.2011 beim Heizwerk anwesend sein und die Landwirte, die Folien entsorgen, notieren.

### • Wahl des Lieblingsvereins

Auch heuer wird wieder die Wahl des Lieblingsvereines in NÖ durchgeführt, Stimmzettel liegen auch am Gemeindeamt auf – Einsendeschluss ist der 27. Mai 2011.

Wählbar sind ausschließlich registrierte Vereine! [www.noe.gv.at](http://www.noe.gv.at)



## 6. Gesundheitsprojekt „Die fitte Volksschule“

Am 28.2.2011 fand in der Volksschule Bad Schönau



erstmalig das Projekt „Die fitte Volksschule“ statt. Mit großer Begeisterung nahmen 33 Kinder aller 4 Klassen an diesem Projekt unter der Leitung von Mag. Peter Schwarz teil.

Neben sportmotorischen Tests zur Überprüfung des allgemeinen Fitnesszustandes (Sprungkraft, allgemeine Kraft, Dehnfähigkeit, Geschicklichkeit, Zielgenauigkeit und Koordination), standen auch Tests zur Überprüfung von Gleichgewicht, Reaktion und Koordination auf dem Programm. Mit der „Spinal Mouse“ wurde die Wirbelsäule vermessen und weiters die Haltung und Beweglichkeit der Schüler beurteilt.

Nach der Auswertung bekamen alle Schüler ein schriftliches Auswertungsprotokoll mit den Testergebnissen, sowie eine kleine Übungssammlung mit verschiedenen Tipps und Trainingsprogrammen für zu Hause!

Um eine Nachhaltigkeit zu gewährleisten, bekamen auch die Lehrer eine Mappe mit verschiede-

nen Übungen und Tipps, wie auf die Probleme der Kinder im Turnunterricht eingegangen werden kann.

Ein großer Dank geht an die Gemeinde Bad Schönau, die das Projekt finanzierte und es so allen Kindern ermöglichte, daran teilzunehmen! Gefördert wurde das Projekt durch die Gesunde Gemeinde NÖ.



## 7. NÖ Landeskindergarten Bad Schönau

### Vortrag „Ernährungsirrtümer in der Kinderernährung“

Im Jänner fand im Kindergarten ein Workshop der „NÖ Umweltberatung“ zum Thema „Ernährungsirrtümer“ statt. Frau Mag. Ficala konnte den interessierten Eltern Tipps und Tricks aufzeigen, wie man Kinder motiviert, zu gesunden Nahrungsmitteln zu greifen.



## 8. Freiwillige Feuerwehr BAD SCHÖNAU

Informationen aus dem  
Feuerwehrwesen



### MITGLIEDER-VOLLVERSAMMLUNG MIT NEUWAHLEN

Am 06.01.2011 wurde im Gasthof Koder die jährliche Mitglieder-Vollversammlung durchgeführt. Bei dieser Versammlung konnte Kommandant HBI SEIBERL neben 49 Mitgliedern auch erstmals Bürgermeister Ferdinand SCHWARZ begrüßen.

Nach dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder und Gönner wurde über das Jahr 2010 Bericht abgelegt. Die Zugs- und Gruppenkommandanten, Fachchargen und Sachbearbeiter präsentierten die Arbeitsleistungen bei den Übungen und Einsätzen. Die Statistik\* wies für das Jahr 2010 insgesamt 385 Ausrückungen, davon 80 Einsätze, aus. Besonders die Hochwassersituationen im Mai und Juni erforderten unseren ganzen Einsatz.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch Beförderungen vorgenommen:

Zum Löschmeister (LM): HFM Martin DORNER, HFM Walter LEITNER, HFM Franz ZOTTEL

Zum Oberlöschmeister (OLM): LM Josef PETZ

HBI Seiberl bedankte sich bei den Mitgliedern für den geleisteten Einsatz und forderte alle auf, auch weiterhin mit Freude und Eifer im Feuerwehrwesen dabei zu sein.

Bgm. Schwarz bedankte sich im Namen der Gemeinde für die umfangreichen Tätigkeiten und gute Zusammenarbeit und sichert weiterhin die bestmögliche Unterstützung zu.

Alle fünf Jahre finden Neuwahlen zum Feuerwehrkommando statt. Unter dem Vorsitz von Bgm. Schwarz wurden diese Wahlen gemäß den Richtlinien durchgeführt. In jeweils eigenen Wahlgängen wurden Hauptbrandinspektor (HBI) Herbert SEIBERL mit 47 Stimmen als Kommandant und Brandinspektor (BI) Martin PIRIBAUER mit 48 Stimmen als Kommandantstellvertreter wiedergewählt. Beide nahmen die Wahl an und versicherten, auch weiterhin mit voller Kraft die Interessen der Feuerwehr zu vertreten.

Als Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Verwalter (V) Erich RIEGLER wiederbestellt, unterstützt wird er bei dieser Tätigkeit von Verwaltungsmeister (VM) Gerhard KODER.



v.l.n.r.: BI Piribauer, Bgm. Schwarz, HBI Seiberl, V Riegler, VM Koder

Neuwahlen werden in weiterer Folge auch auf Unterabschnitts-, Abschnitts-, und Bezirksebene durchgeführt. Diese Wahlen wurden am 12.03.2011 durchgeführt und brachten für unsere Region nachstehendes Ergebnis:

*Bezirk Wr. Neustadt:*

Kdt.: Landesfeuerwehrrat (LFR) Franz WÖHRER (FF Markt Piesting);

Kdt.-Stv.: Brandrat (BR) Josef BUGNAR (FF Wr. Neustadt)

*Abschnitt Kirchschatz:*

Kdt.: BR DI (FH) Rudolf FREILER (FF Krumbach);

Kdt.-Stv.: Abschnittsbrandinspektor (ABI) Wilhelm KONLECHER (FF Ungerbach)

*Unterabschnitt 3/Krumbach:*

Kdt.: HBI Herbert SEIBERL (FF Bad Schönau)

**\*)HINWEIS IN EIGENER SACHE:**

Eine genaue Statistik unserer Tätigkeiten im Jahr 2010 werden wir Ihnen wieder wie im Vorjahr in einem gesonderten Schreiben bekannt geben.

Gleichzeitig werden wir Ihnen auch wieder einen Zahlungsauftrag für die Einzahlung des unterstützenden Mitgliedsbeitrages übermitteln. Wir bedanken uns bereits heute für Ihre finanzielle Unterstützung!

### FEUERWEHRBALL 2011

Zum diesjährigen Feuerwehrball am 22.01.2011 im Hotel-Cafe-Restaurant Geier konnte HBI Seiberl neben zahlreichen Gästen unter anderem begrüßen: Bgm. Feri Schwarz, Vzbgm. Manfred Freiler sowie Gemeinderäte, ABI DI (FH) Rudolf Freiler, Dr. Manfred Tymciw; Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehren Kirchschatz, Ungerbach, Aigen, Krumbach, Gschaidt, Weißes Kreuz, Lembach, Thal, Ransdorf, Lichtenegg und Katzelsdorf.

Das „Pepi Lindner-Trio“ sorgte wieder für die musikalische Gestaltung; auch ein Tanzcafe – betreut von FM Reinhard FALLMANN und OFM Alfred OBERMAYER – lud die Ballbesucher ein, bis in die Morgenstunden zu tanzen.



Einmarsch der Chargendienste zur Balleröffnung

Bei der traditionellen Tombola konnten wieder schöne Sachpreise an die Gewinner übergeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, dass sie zum Gelingen unseres Balles beigetragen haben sowie bei allen Spendern von Tombolapreisen für ihre dadurch gezeigte Unterstützung.

## **ATEMSCHUTZÜBUNGEN**

Am Freitag, den 11.03.2011 wurde eine feuerwehrinterne Übung durchgeführt, bei der vor allem der Umgang mit Atemschutzgeräten im Einsatzfall geübt wurde. Weiteres Übungsziel war die korrekte Vorgangsweise bei Bränden in landwirtschaftlichen Gebäuden. Insgesamt 25 Mann nahmen an dieser Übung teil, um bei realistisch nachgestellten Einsatzbedingungen (Dunkelheit, Verrauchung, usw.) ihre Ausbildung aufzufrischen.



Vorbereitung auf Einsatz

Am Samstag, den 19.03.2011, wurde dann im selben Objekt eine Atemschutzübung für den Unterabschnitt 3/Krumbach sowie die Nachbarwehren Kirchschlag und Ungerbach durchgeführt.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei unserem Kameraden HFM Andreas BLEIER und Familie („Kobauer“) bedanken, die uns das ehemalige Wirtschaftsgebäude für diese Übungen zur Verfügung gestellt haben.

**Unsere Feuerwehr im Internet:  
[www.ff-badschoenau](http://www.ff-badschoenau)**

## **9. Verein Schön & Aktiv Bad Schönau**

**Sehr geschätzte Kurgäste,  
Freunde aus Nah und Fern,  
liebe Bad-Schönauerinnen und Schönauer!**

**1971 - 2011 Jubiläumsjahr  
Verein „Schön & Aktiv**

**Der Verein Schön & Aktiv veranstaltete im heurigen Fasching 2011 seine bereits 34. Faschingsitzung.**

1971 wurde der Verein gegründet und hat mit diversen Theaterstücken und sonstigen Veranstaltungen eine wirklich sehr große Karriere gestartet. Schon kurze Zeit später wurde die geniale Idee geboren mit den Faschingsitzungen zu beginnen. Diese Idee entpuppte sich als ein Volltreffer.

**34 Faschingsitzungen** wurden seither aufgeführt und nur ein bis zwei Mal durch kurze Babypausen ausgesetzt. Die ersten Aufführungen wurden noch im alten Pfarrheim dargeboten. Dann erfolgte die Übersiedlung in das Kurhotel Königsberg. Nach etlichen Jahren kehrte man dann wieder in den neu errichteten Kultursaal- Pfarrheim, Am Kirchriegl zurück.

Die Faschingsitzung Nr. 34 Jahr 2011, war eine sehr gelungene Veranstaltung mit großem Erfolg. Ein Gastauftritt im Gasthaus „Kager Hans“ in Malters sowie weitere vier Auftritte im schönen Kultursaal - Pfarrheim Am Kirchriegl wurden dargeboten. Sensationell auch die Besucherzahl, denn alle fünf Vorstellungen waren sehr gut besucht. Das Programm war sehr vielseitig und die üblichen 4 Stunden mit Pause waren nach Aussage

zahlreich  
begeisterter  
Zuschauer kurz-  
weilig und  
bestens ge-  
lungen.

Ein großes  
Dankeschön,  
allen Spendern  
und Sponsoren.  
Danke, Fr.  
Lackner Spar-  
kasse, für den  
reibungslosen  
Kartenverkauf,  
danke der  
Faschingsgilde-  
chefin Fr. Otilie  
Leitner,



zuständig für die Programmgestaltung der Sitzung usw., danke der Fasimusik, Leitung Mag. Rainer Leitner und Tonmeister Markus Riegler. Herzlichen Dank dem kompletten Schank- und Küchenpersonal, Kellnerinnen und Kellner, jedem **einzelnen**, der wieder zum großen Erfolg beigetragen. Danke auch allen Spielerinnen und Spielern für Ihren Einsatz und schauspielerischen Top- Leistungen, perfekt – einfach super.

Wie Sie ja schon öfters informiert, leistet der Verein Schön & Aktiv auch finanzielle Unterstützung im Bad-Schönauer Gemeindebereich (u.a. Kirchenkreuzvergoldung alte Wehrkirche, Vorhang neue Theaterbühne, Bankerlerneuerungen auf Wanderwegen, div. Spenden an Vereine, Weihnachtsbeleuchtung an der Hauptstrasse, Krippe und Adventkalender, alljährliche Nikolausfeier, Blumenspenden, usw. usw.

Abschließend mit einer großen Bitte, unterstützen Sie auch weiterhin unseren Verein Schön & Aktiv.

Herzlichen Dank - Ihr Obmann Walter Riegler.

## 10. UTC Bad Schönau

### Neuwahlen beim Tennisverein

Bei der Jahreshauptversammlung des UTC Bad Schönau am 23.03.2011 wurden unter anderem Neuwahlen abgehalten. Der langjährige Obmann des UTC Bad Schönau, Herr Franz Geier, hat nach 20 Jahren erfolgreicher Clubführung sein Amt niedergelegt und ist zu einer Wiederwahl nicht mehr angetreten. So musste eine neue Vereinsführung gewählt werden.

Frau **Irene Ungerböck** wird nun die Geschicke des Tennisvereins führen. Sie wurde einstimmig zur neuen Obfrau gewählt. Im neuen Vorstand des UTC wird sie unter anderem unterstützt von:

- Christian Weber, Obfrau Stellvertreter
- Martin Weber, sportlicher Leiter
- Heidemarie Riegler, Schriftführerin
- Brigitte Lackner, Kassierin
- Dkfm. Gustav Nitsch, Präsident
- Nicola Beiglböck, Kulturreferentin
- Franz Ungerböck, Jugendreferent
- Ernst Geier, Seniorenreferent
- Friedrich Woloszyn, Platzmeister
- sowie deren Stellvertreter, den Beiräten und den Kassaprüfern.

Dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der Vereinsarbeit!



Großer Dank gebührt Herrn Franz Geier, der in der Sitzung am 23.03.2011 vom UTC Bad Schönau zum Ehrenobmann ernannt wurde. Er hat den Tennisverein gegründet und war maßgeblich am Aufbau des Vereines beteiligt.

Die Gründungsversammlung des UTC fand am 01.02.1991 im Gasthaus Koder statt. Als Proponenten fungierten Bgm. a.D. Robert Prosegger, Alfred Simon und Franz Ungerböck. In dieser Sitzung wurde Franz Geier zum Obmann gewählt, seine Stellvertreter waren Ernst Geier und Alfred Weber.

Im März 1991 wurde mit dem Bau von 2 Tennisplätzen begonnen. Am 12.05.1991 wurde bereits Meisterschaft gespielt. Der UTC nahm damals an den Kreismeisterschaften mit 2 Herrenmannschaften und 1 Damenmannschaft teil. 1991 zählte der Verein 115 Mitglieder.

1992 wurde dann der 3. Tennisplatz und das Clubhaus errichtet. Die Tennisanlage im Kurpark zählt heute zu den schönsten Anlagen in der Buckligen Welt. Besonders stolz ist der UTC Bad Schönau auf die Auszeichnung „Schönstes Clubhaus in Niederösterreich“.

Ein weiterer Höhepunkt war die Eröffnungsfeier der Tennisanlage im Jahre 1997, bei der Frau Liese Prokop als Sportlandesrat die Eröffnungsrede hielt.

Dank zahlreicher Veranstaltungen und Aktivitäten, die auf Initiative des Obmannes abgehalten wurden, ist der Verein heute schuldenfrei und mit einem beruhigenden finanziellen Polster ausgestattet.

Der neue Vorstand möchte sich bei Herrn Franz Geier recht herzlich für die einzigartige Führung des Vereines bedanken und ihm für die Zukunft Glück und vor allem Gesundheit wünschen.

**!!!Voranzeige: 20-Jahr Feier des UTC Bad Schönau am 7. August 2011!!!**

VERKAUFS  
BERATUNG



TELEKOMMUNIKATION - aonTV  
DAS DIGITALE KABELFERSEHEN VON  
TELEKOM AUSTRIA

## NEU IN BAD SCHÖNAU!!!

Ihr Telefonanschluss kann jetzt mehr als nur eine Leitung für Ihre Telefongespräche herzustellen oder im Internet zu surfen. Jetzt können Sie auch **aonTV, das digitale Kabelfernsehen von Telekom Austria** empfangen und dadurch viele Vorteile genießen:



- unglaubliche Auswahl mit über 90 TV-Sendern
- mehr als 2.000 topaktuelle Filme und Serien in der Videothek von aonTV
- optional: 10 HD-Sender
- Gratis-Clips auf Abruf: z.B. Kinotrailer
- Wiedergabe Ihrer persönlichen Fotos, Videos und Musikdateien direkt am Fernseher

Dies alles **jetzt 6 Monate gratis testen.\***

Haben Sie weitere Fragen zu unserem Angebot? Dann kommen Sie einfach auf einen Sprung vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Birgit Seiberl, Postfiliale 2860 Kirchsschlag,  
Tel. Nr. 0577 677 2860

Montag-Freitag von 08.00-12.00 und 13.30-17.00

Bei Bestellung von aonTV bis 13.05.2011 entfallen die monatlichen Entgelte von € 4,90 für das aonTV Basispaket und € 1,90 für die erste aonTV MediaBox für die ersten 6 Monate ab Herstellung für aonTV-Neukunden (kein aonTV in den letzten 3 Monaten). Mindestvertragsdauer 18 Monate. aonTV Herstellbarkeit und Festnetz- oder (A)DSL-Anschluss von Telekom Austria ab € 15,98 monatlich vorausgesetzt. Exkl. Herstellungsentgelt für TA Neukunden. Bei Kündigung von aonTV innerhalb der Testphase fällt kein Restentgelt an. Es gelten die maßgeblichen AGB, LB und EB von A1 Telekom Austria AG in der jeweils geltenden Fassung. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Stand: März 2011.



## AMS Wr. Neustadt

Service für Unternehmen  
Heimo Linke, BA  
Abteilungsleiter



### eAMS-Konto für Unternehmen – das Konto, das für Sie arbeitet.

Sie suchen Personal? Sie interessieren sich für Arbeitsmarktförderungen? Sie benötigen Bewilligungen für die Beschäftigung ausländischer Arbeitskräfte? In allen Fragen rund um Arbeitsmarkt, Personal und Förderungen ist das AMS Ihr kompetenter Partner und bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen.

Mit dem eAMS-Konto für Unternehmen wird die Zusammenarbeit komfortabler für Sie.

#### Am eAMS-Konto – interessiert ?

Bitte wenden Sie sich an Ihre Berater/in des Service für Unternehmen,  
AMS Wiener Neustadt - T: 02622/21670 E-Mail:  
sfu.wienerneustadt@ams.at

### eAMS-Konto für Arbeitssuchende - unabhängig von Zeit und Ort

Sie können unter anderem ihre persönlichen Daten online ansehen und verändern. Das eAMS-Konto ermöglicht die Eingabe und Änderung von persönlichen Daten, wie Adresse, Kontaktdaten und Bankverbindung. Auch Anträge auf Geldleistungen sowie persönliche Meldungen im Zuge von Krankheit oder Arbeitsaufnahme können übermittelt werden.

#### Wie komme ich zu einem eAMS – Konto ?

Geben Sie einfach Ihr Interesse beim nächsten Termin in Ihrer zuständigen AMS-Geschäftsstelle bekannt.

### Stellenausschreibung - Angabe des Mindestentgelts

Mit Novelle des Gleichbehandlungsgesetzes – Bundesgesetz über die Gleichbehandlung, BGBl. I Nr. 66/2004 in der ab 1. März 2011 geltenden Fassung – sind Arbeitgeber/innen, private Arbeitsvermittler/innen und das Arbeitsmarktservice verpflichtet, bei der Stellenausschreibung das für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz geltende kollektivvertragliche oder das durch Gesetz oder andere Normen der kollektiven Rechtsgestaltung geltende Mindestentgelt anzugeben und auf die Bereitschaft zur Überzahlung hinzuweisen, wenn eine solche besteht (GIBG, § 9, Absatz 2, § 23, Absatz 2).

Servicetelefonnummer der Wirtschaftskammer:  
Niederösterreich: 02742/ 851 – 0

## BILDUNGSBERATUNG IN DER BUCKLIGEN WELT

Die **BILDUNGSBERATUNG NÖ** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**.

In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos**, **unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.



Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

**Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine in der Region:**

**Gemeindeamt Krumbach: 17.06.2011, 13:00 bis 17:00 Uhr**

**Gemeindeamt Schwarzau/Steinfeld: 12.04.2011, 15:00 bis 19:00 Uhr**

**Gemeindeamt Wiesmath: 17.05.2011, 15:00 bis 19:00 Uhr**

**Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch mit Hr. Grohs: telefonisch unter: [0650-294-1234](tel:0650-294-1234) oder per E-Mail an [w.grohs@bildungsberatung-noe.at](mailto:w.grohs@bildungsberatung-noe.at).**

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**, im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Weitere Informationen sowie alle Beratungsorte und Termine finden Sie auch im Internet unter: [www.bildungsberatung-noe.at](http://www.bildungsberatung-noe.at).

### **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**

wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Region Bucklige Welt.

**Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!**



Martin Brunnflicker  
Fachbereich Bauen/ Wohnen/ Energie  
02622 269 50

## Ökologisch bauen & gesund wohnen

**Die Errichtung der eigenen vier Wände ist für viele Menschen ein Lebenstraum. Dabei sollte nicht nur auf Kosten und Arbeitsaufwand geachtet werden, sondern auch auf die ökologischen und gesundheitlichen Folgen. Eine neue Broschüre von "die umweltberatung" hilft beim Bauen und Einrichten mit umweltverträglichen Materialien.**

Welche Materialien können unbedenklich zum Hausbau eingesetzt werden und wo ist Vorsicht geboten? Worauf muss man bei der Innenausstattung achten? Innenwände und Bodenbeläge haben Einfluss auf Luftqualität und Raumklima, Pflegebedarf und Strapazfähigkeit entscheiden über Arbeitsaufwand und Zufriedenheit im Alltag.

In der Broschüre „Ökologisch bauen & gesund wohnen - Informationen zur Baubiologie“ werden Bodenbeläge, Wandfarben und Dämmstoffe unter die Lupe genommen und empfehlenswerte Gütesiegel vorgestellt. Ein weiteres Thema sind Schadstoffe und Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung sowie der Weg zum umweltfreundlichen 15-Punkte-Haus. Im Praxisteil werden realisierte Bauvorhaben vorgestellt und ihre ErbauerInnen kommen selbst zu Wort. Das Heft umfasst 56 Seiten und ist um € 4,50 plus Versandkosten (Porto plus Bearbeitungsgebühr) bei "die umweltberatung" erhältlich.



**Beratungsstelle Wiener Neustadt**  
2700 Wr. Neustadt, Bahngasse 46  
026 22 269 50 Fax - 418  
[noe-sued@umweltberatung.at](mailto:noe-sued@umweltberatung.at)  
Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt



**[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)**



## FASSADENSONDERAKTION DER DORFERNEUERUNG

### Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz

- WANN?** Arbeiten müssen mit dem Leitbild der Dorferneuerung, der Stadterneuerung oder Gemeinde21 übereinstimmen
- WER?** Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind  
 Juristische Personen, insbesondere Gemeinden  
 Baurechtsinhaber.  
**Nur Hausbesitzer in Dorferneuerungsorten, Stadterneuerungsstädten und G21 Gemeinden können einreichen!**
- WAS?** Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten etc.)  
 Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau  
 Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung
- WIE?** Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1% jährlich dekursiv verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.
- TILGUNG?** Die Rückzahlungen dieses Darlehen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehens.
- AUSZAHLUNG?** Das Darlehen wird höchstens in 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung durch den Dorferneuerungsbetreuer ausbezahlt.
- ENDABRECHNUNG?** Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch den Betreuer nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.
- ANSUCHEN?** Formular ID – NÖ Dorferneuerung, welches beim Dorferneuerungsbetreuer erhältlich ist. (Ing. Walter Ströbl, 0676 / 88 591 212, [walter.stroebl@dorf-stadterneuerung.at](mailto:walter.stroebl@dorf-stadterneuerung.at))

**Diese Sonderaktion ist bis 30. Juni 2011 befristet (Antragstellung)!**

## Frühlingskonzert

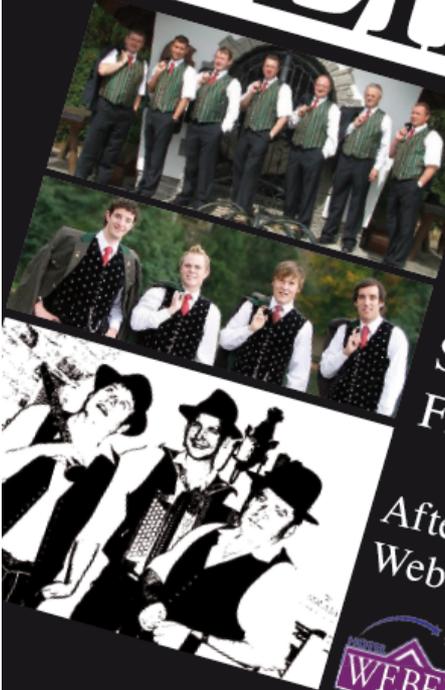
**des Musikvereines Bad Schönau  
 Zu Gast: „Gschaidter Mundwerk“**

**Am Samstag, den 16. April 2011 um 19.00 Uhr in der Marienkirche.  
 Eintritt: Freie Spende**

Karten im VVK € 5,-, AK € 7,-  
(VVK am Gemeindeamt, Tel.: 02646/8284, [gemeinde@bad-schoenau.gv.at](mailto:gemeinde@bad-schoenau.gv.at))

Samstag, 30. April, 19.30 Uhr

# VOLKSMUSIK: DELIKAT



Kultursaal im  
Pfarrheim Bad Schönau

Jagdhornbläsergruppe Bucklige Welt

Seental Quartett - Kärnten

Flotter Dreier - Steiermark

After Show Bradln in  
Weber's Weinbar.



Medienhäuser: Kugensinde Bad Schönau, Druck: Utomahaus Mergl & Co